

Bitte lesen Sie unsere AGB sehr genau durch. Diese regeln die Rechtsbeziehungen zwischen Ihnen als Kunde und uns als Reiseveranstalter, die Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Reiseanmeldung und mit Ihrer Buchung anerkennen.

Unseren AGB liegen die gesetzlichen Regelungen der §§ 651a - 651m BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) die §§ 4 - 11 BGB-InfoV (Informationspflichten-Verordnung - Verordnung über die Informations- und Nachweispflichten der Reiseveranstalter nach bürgerlichem Recht) zugrunde.

## **AGB - Allgemeine Reisebedingungen für Angel- und Familienreisen – Stand 15.04.2016**

### **§ 1 ABSCHLUSS DES REISEVERTRAGES**

- (1) Mit der Reiseanmeldung bietet der Kunde dem Reiseveranstalter Angel- und Familienreisen den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an.
- (2) Die Anmeldung kann sowohl schriftlich, mündlich, per Telefax oder in elektronischer Form (E-Mail, Internet) vorgenommen werden. Bei elektronischen Anmeldungen bestätigen wir den Eingang Ihrer Anmeldung auf elektronischen Weg. Dabei handelt es sich aber lediglich um eine Eingangs- und nicht um eine Reisebestätigung.  
Der anmeldende Kunde haftet für Verpflichtungen von allen weiteren in der Anmeldung mit aufgeführten Reisenden aus dem Reisevertrag, sofern er eine entsprechende Verpflichtung durch eine ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
- (3) Ein Reisevertrag kommt mit der Annahme durch den Reiseveranstalter Angel- und Familienreisen zustande. Die Annahme durch Angel- und Familienreisen bedarf keiner besonderen Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird Angel- und Familienreisen dem Kunden eine schriftliche Urkunde – die Reisebestätigung - mit dem Reisepreissicherungsschein übersenden.
- (4) Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot von Angel- und Familienreisen vor, an das Angel- und Familienreisen für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Reisevertrag kommt dann auf der Grundlage dieses neuen Angebotes zustande, wenn der Kunde innerhalb dieser Frist die Annahme erklärt. Die Annahme kann der Kunde ausdrücklich oder durch schlüssige Erklärung, wie z. B. durch Anzahlung, Restzahlung oder Reiseantritt, erklären.

### **§ 2 DEFINITIONEN**

- (1) Verbraucher im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, die mit Angel- und Familienreisen in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass dies ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.
- (2) Unternehmer im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind natürliche und juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit mit der Agentur in eine Geschäftsbeziehung treten.
- (3) Veranstalter im Sinne dieser Geschäftsbedingungen ist Angel- und Familienreisen.

### § 3 BEZAHLUNG

- (1) Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Reise dürfen nur gegen Aushändigung des Sicherungsscheins im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB erfolgen. Eine Anzahlung der Reise wird nach Erhalt der Reisebestätigung und des Reisepreissicherungsscheines in Höhe von 20% der Gesamtreisekosten sofort fällig. Die Anzahlung ist auf das in der Reisebestätigung genannte Geschäftskonto von Angel- und Familienreisen zu leisten und wird auf den Gesamtreisepreis angerechnet.
- (2) Die Restzahlung auf den Reisepreis ist, soweit der Sicherungsschein ausgehändigt ist und nichts anderes im Einzelfall vereinbart wurde, 30 Tage vor Reiseantritt fällig und zu leisten, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird. Die Restzahlung sollte unaufgefordert bei Angel- und Familienreisen eingehen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist deren Gutschrift auf dem Konto beim Reiseveranstalter.
- (3) Bei kurzfristigen Anmeldungen kürzer als zwei Wochen vor Reisebeginn ist der Gesamtreisepreis unverzüglich nach Erhalt des Sicherungsscheines fällig und an den Reiseveranstalter zu entrichten.
- (4) Eine Nichtleistung von Anzahlung und/oder der Restzahlung hat keine Auswirkung auf die Wirksamkeit des Reisevertrages. Soweit Angel- und Familienreisen zur Erbringung der Leistung bereit und in der Lage ist, besteht ohne vollständige Zahlung des Reisepreises kein Anspruch auf die Reiseleistung. Hiervon ausgenommen sind gesetzliche oder vertragliche Zurückbehaltungsrechte des Kunden.
- (5) Ist der Reisepreis trotz Fälligkeit und Mahnung sowie einer von Angel- und Familienreisen gesetzten Frist nicht gezahlt, so kann Angel- und Familienreisen das Durchführen der Reise ablehnen und den Kunden mit Rücktrittskosten nach Ziffer 4 belasten.

### § 4 LEISTUNGEN

- (1) Welche Leistungen vertraglich vereinbart sind, ergibt sich aus den Leistungsbeschreibungen im Prospekt und/oder aus dem Internetportal von Angel- und Familienreisen und den hierauf bezugnehmenden Angaben in der Reisebestätigung. Die in dem Prospekt oder auf der Internetseite enthaltenen Angaben sind für Angel- und Familienreisen bindend.
- (2) Angel- und Familienreisen behält sich ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsabschluss eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die der Kunde vor der Buchung informiert wird.
- (3) Wird auf Wunsch des Kunden ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so folgt die Leistungsverpflichtung ausschließlich aus dem entsprechenden konkreten Angebot an den Kunden und der jeweiligen Anmeldebestätigung.

### § 5 RÜCKTRITT DURCH DEN KUNDEN, STORNO, UMBUCHUNGEN, ERSATZPERSONEN

- (1) Der Kunde kann bis Reisebeginn jederzeit durch Erklärung gegenüber Angel- und Familienreisen vom Reisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Reiseveranstalter oder im Reisebüro, bei dem der Kunde gebucht hat. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

- (2) Für den Fall des Rücktritts durch den Kunden hat Angel- und Familienreisen keinen Anspruch mehr auf den Reisepreis. Angel- und Familienreisen stehen aber, wenn der Rücktritt nicht durch ihn veranlasst und keine höhere Gewalt vorliegt, unter Berücksichtigung gewöhnlich ersparter Aufwendungen und möglicher anderweitiger Verwendung der Reiseleistungen pauschale Entschädigungen zu.
- (3) Die Höhe des Entschädigungsanspruchs entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Aufstellung:
- |   |   |
|---|---|
| von 90 Tage bis 61 Tage vor Reisebeginn | 15% des Reisepreises, mindestens 200 Euro pro Person, |
| von 60 Tage bis 51 Tage vor Reisebeginn | 25% des Reisepreises, mindestens 200 Euro pro Person, |
| von 50 Tage bis 41 Tage vor Reisebeginn | 40% des Reisepreises,                                 |
| von 40 Tage bis 31 Tage vor Reisebeginn | 55% des Reisepreises,                                 |
| von 30 Tage bis 21 Tage vor Reisebeginn | 70% des Reisepreises,                                 |
| von 20 Tage bis 11 Tage vor Reisebeginn | 85% des Reisepreises,                                 |
| von 10 Tage bis 3 Tage vor Reisebeginn  | 90% des Reisepreises,                                 |
| von 2 Tage bis 1 Tage vor Reisebeginn   | 95% des Reisepreises                                  |
| und am Reisetag                         | 100 % des Reisepreises.                               |
- (4) Dem Kunden ist es gestattet, dem Reiseveranstalter Angel- und Familienreisen nachzuweisen, dass ihm tatsächlich keine oder geringere Kosten als die geltend gemachte Kostenpauschale entstanden sind. In diesem Fall ist der Kunde nur zur Bezahlung der tatsächlich angefallenen Kosten verpflichtet.
- (5) Angel- und Familienreisen behält sich das Recht vor, im Einzelfall anstelle der aufgeführten Pauschalen eine höhere Entschädigung, entsprechend seiner entstandenen, dem Kunden gegenüber konkret zu beziffernden und zu belegender Kosten in Rechnung zu stellen.
- (6) Ein Rechtsanspruch auf Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, der Unterkunft, oder der Beförderungs- und Verpflegungsart (Umbuchung) besteht nicht. Werden auf Wunsch des Kunden nach Vertragsschluss Umbuchungen vorgenommen, so erhebt Angel- und Familienreisen bis 30 Tage vor Reisebeginn ein Umbuchungsentgelt von 50,00 EUR je Änderungsvorgang. Umbuchungswünsche, die nach Ablauf dieser Frist erfolgen, können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Reisevertrag zu den vorstehenden Bedingungen und gleichzeitiger Neuanschreibung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringe Kosten verursachen.
- (7) Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, besteht die Möglichkeit, bis zum Reisebeginn eine Ersatzperson zu stellen, die an seiner Stelle in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Der Kunde hat die Ersatzperson dem Reiseveranstalter zuvor mitzuteilen. Der Reiseveranstalter behält sich vor, diese Person abzulehnen, sofern sie den besonderen Erfordernissen der Reise nicht entspricht, ihre Einbeziehung aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist oder ihrer Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Die in den Vertrag eintretende Ersatzperson und der ursprüngliche Kunde haften gegenüber dem Reiseveranstalter für den Reisepreis und als Gesamtschuldner für sämtliche durch den Eintritt der Ersatzperson entstehenden Mehrkosten.

## § 6 VERSICHERUNG

Angel- und Familienreisen empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie eine Auslandsrankenversicherung. Angebote für Reiseversicherungen erhalten Sie über Angel- und Familienreisen.

## § 7 ERSTATTUNG NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENER LEISTUNGEN

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen, die dem Kunden zuzurechnen sind, nicht in Anspruch, so wird sich der Reiseveranstalter um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um eine unerhebliche Leistung handelt oder wenn einer Erstattung rechtliche oder behördliche Regelungen entgegenstehen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises.

## § 8 RÜCKTRITT UND KÜNDIGUNG DURCH DEN REISEVERANSTALTER

Angel- und Familienreisen kann in folgenden Fällen vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder nach Antritt der Reise den Reisevertrag kündigen:

### (1) Ohne Einhaltung einer Frist:

Wenn der Kunde die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung des Reiseveranstalters nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Die örtlich Bevollmächtigten von Angel- und Familienreisen sind in diesen Fällen bevollmächtigt, die Rechte von Angel- und Familienreisen wahrzunehmen. Kündigt Angel- und Familienreisen, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der ihm von Leistungsträgern gutgeschriebenen Beträge.

### (2) Bis 4 Wochen vor Reiseantritt:

Bei Nichterreichen einer ausgeschriebenen oder behördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl kann Angel- und Familienreisen vom Reisevertrag zurücktreten, wenn in der Reiseausschreibung für die entsprechende Reise auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen und diese beziffert und der Zeitpunkt genannt wird, an welchem Tag vor Reisebeginn dem Kunden spätestens diese Mitteilung zugegangen sein muss. Auch in der Reisebestätigung müssen die Mindestteilnehmerzahl und der späteste Rücktrittstermin aufgeführt sein.

Wird die Durchführung der Reise nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten von Angel- und Familienreisen unzumutbar, weil das Buchungsaufkommen für diese Reise so gering ist, dass im Falle der Durchführung der Reise die entstehenden Kosten eine Überschreitung der wirtschaftlichen Obergrenze, bezogen auf diese Reise, bedeuten würde, erhält der Kunde den eingezahlten Reisepreis umgehend zurück. Die Mitteilung ist dem Kunden unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzungen zuzuleiten und der Reisepreis ist unverzüglich zurückzuerstatten.

### (3) Bis 6 Wochen vor Reiseantritt:

Ist die Durchführung der Reise nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten für Angel- und Familienreisen nicht zumutbar, weil das Buchungsaufkommen für diese Reise so gering ist, dass für den Reiseveranstalter die Durchführung der Reise eine Überschreitung der wirtschaftlichen Obergrenze bedeuten würde, kann der Reiseveranstalter zurücktreten. Ein Rücktrittsrecht besteht zu diesem Zeitpunkt jedoch nur, wenn Angel- und Familienreisen die dazu führenden Umstände nicht zu vertreten hat (z. B. keine Kalkulationsfehler) und er die zu seinem Rücktritt führenden Umstände nachweist und er dem Kunden ein vergleichbares Ersatzangebot unterbreitet hat. Wird die Reise aus diesem Grund abgesagt, so erhält der Kunde den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück. Zusätzlich wird dem Kunden sein Buchungsaufwand erstattet, sofern der Kunde von einem Ersatzangebot des Reiseveranstalters keinen Gebrauch macht.

## § 9 AUFHEBUNG DES VERTRAGES WEGEN AUSSERGEWÖHNLICHER UMSTÄNDE

Wird die Reise infolge einer bei Vertragsschluss nicht voraussehbaren höheren Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann sowohl der Reiseveranstalter als auch der Kunde den Reisevertrag kündigen. Wird der Vertrag gekündigt, so kann der Reiseveranstalter für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen.

Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Rückbeförderung umfasst, den Kunden zurückzubefördern. Entstehende Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im Übrigen jedoch fallen die Mehrkosten dem Kunden zur Last.

## § 10 OBLIEGENHEITEN UND KÜNDIGUNG DES KUNDEN, GEWÄHRLEISTUNG, AUSSCHLUSS VON ANSPRÜCHEN, VERJÄHRUNG

- (1) Für den Fall, dass die Reise nicht vertragsgemäß erbracht wird, kann der Kunde Abhilfe verlangen. Der Reiseveranstalter Angel- und Familienreisen kann die Abhilfe verweigern, wenn diese einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. Der Reiseveranstalter kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, dass er eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Auftretende Mängel sind stets unverzüglich der örtlichen Reiseleitung oder unter der unten genannten Adresse bzw. Telefonnummer anzuzeigen.
- (2) Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet der Reiseveranstalter innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen, wobei eine schriftliche Erklärung empfohlen wird.
- (3) Angel- und Familienreisen informiert über die Pflicht des Kunden, einen aufgetretenen Mangel unverzüglich anzuzeigen, sowie darüber, dass vor der Kündigung des Reisevertrages (§ 651 e BGB) eine angemessene Frist zur Abhilfe-Leistung zu setzen ist, wenn die Abhilfe nicht unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung durch ein besonderes Interesse gerechtfertigt ist. Der Kunde schuldet dem Reiseveranstalter den auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenen Teil des Reisepreises, sofern diese Leistungen für ihn von Interesse waren.
- (4) Bei Vorliegen einer nicht vertragsgemäßen Erbringung der Reise (Mangel), kann der Kunde unbeschadet der Herabsetzung des Reisepreises (Minderung) oder der Kündigung Schadensersatz verlangen, es sei denn, der Mangel beruht auf einem Umstand, den der Reiseveranstalter nicht zu vertreten hat.
- (5) Reisevertragliche Gewährleistungsansprüche sind innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter unter der unten genannten Adresse von Angel- und Familienreisen geltend zu machen. Nach Ablauf dieser einmonatigen Frist kann der Kunde Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist oder wenn es sich um deliktische Ansprüche handelt. Ansprüche des Kunden gegenüber Angel- und Familienreisen nach §§ 651 c – 651 f BGB, die sich auf das Leben, den Körper oder der Gesundheit beziehen und die durch vorsätzliche oder fahrlässige Pflichtverletzung des Reiseveranstalters, eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen beruhen, verjähren nach zwei Jahren. Das gilt auch für Ansprüche für den Ersatz sonstiger Schäden

durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung. Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651 c – 651 f BGB verjähren nach einem Jahr. Die Verjährung beginnt mit dem Folgetag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Schweben zwischen dem Kunden und dem Reiseveranstalter Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt bis der Kunde oder der Reiseveranstalter die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Drei Monate nach der Hemmung tritt die Verjährung ein.

- (6) Bei Gepäckbeschädigungen und Gepäckverspätungen bei den durch Angel- und Familienreisen durchgeführten Reisen informieren Sie bitte sofort die Reiseleitung vor Ort oder den Reiseveranstalter am Sitz des Unternehmens. Bei Flugreisen empfehlen wir als Reiseveranstalter, direkt und sofort vor Ort eine Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft aufzugeben. Wird keine Schadensanzeige ausgefüllt, lehnen die Fluggesellschaften eine Bearbeitung ab.

## § 11 MITWIRKUNGSPFLICHT

Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder möglichst gering zu halten. Insbesondere ist der Kunde verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich der örtlichen Reiseleitung zur Kenntnis zu bringen. Ist keine Reiseleitung vor Ort, dann sind diese Mängel dem Reiseveranstalter an dessen Sitz umgehend mitzuteilen. Unterlässt es der Kunde schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein.

## § 12 HAFTUNG DES REISEVERANSTALTERS UND HAFTUNGSBEGRENZUNG

- (1) Die vertragliche Haftung des Reiseveranstalters Angel- und Familienreisen für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist pro Reise und Kunden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,
  - a) soweit ein Schaden des Kunden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder
  - b) soweit der Reiseveranstalter für einen Kunden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.
- (2) Für alle gegen den Reiseveranstalter gerichteten deliktischen Schadensersatzansprüche, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haftet der Reiseveranstalter bei Sachschäden bis € 4.100; übersteigt der dreifache Reisepreis diese Summe, so ist die Haftung des Reiseveranstalters für Sachschäden auf die Höhe des dreifachen Reisepreises pro Reise und Kunde beschränkt.
- (3) Die oben genannten Haftungsbeschränkungen gegen den Reiseveranstalter sind insoweit beschränkt oder ausgeschlossen, als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die vom Leistungsträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, einen Anspruch auf Schadenersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Bedingungen ausgeschlossen sind, darf sich der Reiseveranstalter gegenüber dem Kunden hierauf berufen.

## § 13 PASS-, VISA- UND GESUNDHEITSVORSCHRIFTEN

- (1) Angel- und Familienreisen informiert den Kunden über Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen vor Reiseantritt. Hierbei wird vorausgesetzt, dass der Kunde Staatsangehöriger eines Staates der Europäischen Gemeinschaft ist.

Für Angehörige anderer Staaten gibt das für Sie zuständige Konsulat Auskunft. Andere Umstände können hierbei in der Person des Kunden nicht berücksichtigt werden, außer sie wurden Angel- und Familienreisen ausdrücklich mitgeteilt.

- (2) Der Kunde ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften und Bestimmungen selbst verantwortlich. Das betrifft insbesondere das Mitführen aller behördlich notwendigen Reisedokumente und die Erledigung aller notwendigen Impfungen. Sämtliche Nachteile, die aus der Nichtbeachtung dieser Vorschriften entstehen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen, der Reiseveranstalter hat seine Hinweispflichten verschuldet nicht erfüllt.
- (3) Über die Zoll- und Devisenvorschriften hat sich der Kunde selbst zu informieren.

## § 14 PREISANPASSUNGEN

- (1) Angel- und Familienreisen behält sich vor, den mit dem Reisevertrag vereinbarten Preis im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafen-Steuer oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse zu ändern. Erhöhen sich die Beförderungskosten, insbesondere die Treibstoffkosten, so kann der Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnung erhöht werden:
  - a) Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann Angel- und Familienreisen vom Kunden den Erhöhungsbetrag verlangen. In anderen Fällen werden die geforderten erhöhten Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz kann vom Kunden verlangt werden.
  - b) Werden Abgaben wie Hafen- oder Flughafen-TAX gegenüber Angel- und Familienreisen erhöht, so kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden.
  - c) Bei einer Änderung der Wechselkurse kann der Reisepreis in dem Umfang erhöht werden, in dem sich die Reise dadurch für Angel- und Familienreisen verteuert hat.
- (2) Eine Erhöhung des Reisepreises ist jedoch nur zulässig, sofern zwischen Vertragsschluss und dem vereinbarten Reiseternin mehr als 4 Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsschluss für Angel- und Familienreisen nicht vorhersehbar waren.
- (3) Im Fall einer nachträglichen Änderung des Reisepreises oder einer nachträglichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung hat Angel- und Familienreisen den Kunden unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tag vor dem vereinbarten Reiseternin verlangt wird, ist unwirksam. Bei Preiserhöhungen um mehr als 5% oder im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der Kunde berechtigt, ohne Kosten vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise zu verlangen, wenn Angel- und Familienreisen in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Kunden aus dem eigenen Reiseangebot anzubieten.

## § 15 DATENSCHUTZ

- (1) Dem Kunden ist bekannt und er willigt darin ein, dass die zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlichen persönlichen Daten vom Reiseveranstalter auf Datenträgern gespeichert und im Rahmen der Bestellabwicklung gegebenenfalls an Vertragspartner (Fähre, Flug, Eigentümer/Vermieter) weitergegeben werden. Der Kunde stimmt der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

- (2) Die gespeicherten persönlichen Daten werden vom Kunden selbstverständlich vertraulich behandelt.
- (3) Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten erfolgt unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Teledienstschutzgesetzes (TDDSG).
- (4) Dem Kunden steht das Recht zu, seine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Reiseveranstalter ist in diesem Fall zur sofortigen Löschung der persönlichen verpflichtet. Bei laufenden Nutzungsverhältnissen erfolgt die Löschung nach Beendigung des Vertrages.

## § 16 INFORMATIONSPFLICHT ÜBER DIE IDENTITÄT DES LUFTFAHRTUNTERNEHMENS

- (1) Mit den neuen EU-Vorschriften haben die Reisenden einen gesetzlichen Anspruch über die Identität des Luftfahrtunternehmens, das den von ihnen gebuchten Flug tatsächlich durchführen wird. Der Reiseveranstalter hat die Informationspflicht, Ihnen die Fluggesellschaft namentlich zu nennen.
- (2) Kann diese Information zum Zeitpunkt der Buchung noch nicht gegeben werden, dann ist der Reiseveranstalter verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft zu nennen, die wahrscheinlich den Flug übernimmt.
- (3) Sobald die Fluggesellschaft feststeht, muss er den Kunden informieren.
- (4) Gibt es nachträglich einen Wechsel zwischen den Fluggesellschaften, muss dem Kunden so schnell wie möglich der Wechsel bekanntgegeben werden.

Die „Black List“ können Sie unter diesem Link einsehen: <http://air-ban.europa.eu> .

## § 17 ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND TEILUNWIRKSAMKEIT

- (1) Auf den Reisevertrag findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.
- (2) Der Reiseveranstalter Angel- und Familienreisen kann nur an seinem Sitz verklagt werden. Der Reiseveranstalter kann den Kunden an dessen Wohnsitz verklagen.
- (3) Für Klagen des Reiseveranstalters gegen Kunden oder Vertragspartner des Reisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind mit Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland oder deren gewöhnlicher Aufenthalt nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des Reiseveranstalters vereinbart.
- (4) Nicht angewendet werden Bestimmungen internationaler Abkommen über die Rechtswahl und den Gerichtsstand oder Bestimmungen in einem anderen Mitgliedstaat der EU, dem der Kunde angehört und die den Reisevertrag zwischen dem Kunden und dem Reiseveranstalter regeln und die eventuell den Kunden begünstigen.
- (5) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder sollte sich in diesem Vertrag eine Lücke befinden, soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung verpflichten sich die Vertragsparteien schon jetzt, eine wirksame zu vereinbaren, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Im Fall einer Lücke gilt diejenige Bestimmung als vereinbart, die dem entspricht, was nach dem Sinn und Zweck dieses Vertrages vereinbart worden wäre, hätte man die Lücke im Vorhinein erkannt.



Reiseveranstalter:

Angel- und Familienreisen

Janet Hofmann

Einsteinstr. 28

82152 Planegg

Tel: +49 (0) 89-28857311

Fax: +49 (0) 3222-1645994

UStID: DE256681668

info@angel-und-familienreisen.de

[www.angel-und-familienreisen.de](http://www.angel-und-familienreisen.de)